

Landkreis vergibt Kulturpreise für 2003

Pressestelle

Pressesprecher Stefan Diebl
Zimmer-Nr. 203
Durchwahl 08151 148-260
Telefax 08151 148-490
pressestelle@LRA-starnberg.de

Starnberg 09.06.2004

Zum vierten Mal vergibt der Landkreis Starnberg einen Kultur- und Kulturförderpreis. In der letzten Sitzung des Kreisausschusses wurden auf Grund der Empfehlung der Jury der Kulturpreis und der Kulturförderpreis 2003 vergeben.

Mit dem Kulturpreis des Landkreises Starnberg 2003 wird ausgezeichnet: Max Wagner, Starnberg (Gebiet: Bildhauerei)

Mit dem Kulturförderpreis des Landkreises Starnberg 2003 wird ausgezeichnet: Ulrich Schweiger, Gauting (Gebiet: Bildhauerei)

Die Preise sind jeweils mit 2.500,- € dotiert und werden Mitte Juli im Rahmen einer Veranstaltung vom Landrat ausgehändigt.

Der Jury gehörten die Fachjuroren Ernst Grünwald, Axel Loritz, Margrit Hefft-Michel und Hans-Jürgen Jobst sowie die Vertreter der Fraktion im Kreistag, die Heimatpfleger Gerhard Schober und Manfred Schulz, Landrat Heinrich Frey und Kulturreferent Albert Panke an.

Die Jury befasste sich mit insgesamt 14 Vorschlägen aus den Bereichen Bildhauerei und Malerei. Die eingegangenen Vorschläge aus den Gebieten Galerien, kulturell tätige Vereinigungen wurden nach einhelliger Auffassung der Jury von einer Bewertung ausgeklammert. Für dieses Gebiet sollen innerhalb der nächsten zwei Jahre ausschließlich Kulturpreise verliehen werden.

Zu den Preisträgern:

Der Bildhauer **Max Wagner** lebt und arbeitet seit 1989 in Starnberg. Von ihm sind einige Arbeiten in Starnberg und im Landkreisgebiet zu sehen, wie "der wandernde Fisch" im Innenhof der Seearkaden in Starnberg, das Oskar-Maria-Grav Denkmal in Berg usw. Neben zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland und der Beteiligung an der jährlichen großen Kunstaussstellung in München waren seine Arbeiten häufig im Landkreis Starnberg ausgestellt.

Die Jury urteilte wie folgt:

Hausadresse:
Strandbadstraße 2 · D-82319 Starnberg
Telefon 08151 148-0
Telefax 08151 148-292
info@LRA-starnberg.de
www.landkreis-starnberg.de

Beeindruckende Vielfalt in Thematik und Abstraktionsgrad, wobei die persönliche stilistische Prägung erhalten bleibt. Ebenso hervorzuheben sind die technische und semantische (inhaltliche) Breite, die von surreal-humoristischen bis verhalten-stillen Aspekten reicht. Der Künstler hält durchgehend eine sehr hohe Qualität in Form/Gestaltung und handwerklicher Ausführung. In all seinen Arbeiten beschränkt er sich mit Reduktion auf das Wesentliche und gibt seinen Arbeiten somit eine ganz besondere Kraft.

Die Arbeiten des 1970 geborenen Gautinger Bildhauers **Ulrich Schweiger** bestehen durch hervorragendes handwerkliches Können sowie durch hohe Empfindsamkeit gegenüber Ausdruck, Form und Material. Neben zahlreichen Ausstellungen hat Herr Schweiger an Workshops in Gauting und in der englischen Partnerstadt von Gauting (Patchway) teilgenommen.

Die Jury urteilte wie folgt:

Der vorwiegend im figurativen Bereich arbeitende Bildhauer zeigt vielfältige und vielversprechende formale Ansätze. Er vermag den Materialien spezielle Reize abzugewinnen und dadurch den Ausdruck zu intensivieren.